

Endo-Resto-Workshop

Die fortbildungROSENBERG organisierte am 16. Juni 2018 einen Hands-on-Workshop im Au Premier in Zürich. Dr. Mauro Amato und Dr. Julia Bühler, Oberärzte der Universität Basel, demonstrierten den 20 Teilnehmenden ein vollkompatibles System zur erfolgreichen und nachhaltigen Versorgung eines Zahnes – von der Endodontologie bis zur restaurativen Versorgung.



Die Referenten des Workshops: Dr. Julia Bühler und Dr. Mauro Amato.

Dr. Mauro Amato (Oberarzt Universität Basel, Vorstand Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie) eröffnete den Fortbildungstag mit einem Vortrag zur Aufbereitung von Wurzelkanälen. Er stellte zwei Aufbereitungssysteme von Dentsply Maillefer vor: die rotierende ProTaper Next und das mit reziproker Bewegung arbeitende Feilensystem WaveOne Gold. Beim reziproken WaveOne Gold wird in der Regel nur ein Instrument pro Wurzelkanal benötigt. Generell eignet sich dieses System für einfachere Fälle und ist für das Aufbereiten von sehr engen Kanälen nicht geeignet. Klare Vorteile von WaveOne Gold liegen hingegen in der stark verminderten Bruchgefahr und in der vereinfachten Anwendung, da kaum Instrumentenwechsel nötig sind. Das System eignet sich auch hervorragend für Revisionen, wofür ProTaper Next aufgrund seiner stark elastischen Feilen nicht geeignet ist. ProTaper Next ist in fast allen Fällen, auch bei sehr engen und gekrümmten Wurzelkanälen, anwendbar. Beide Systeme sind für den Einmalgebrauch vorgesehen. Die Instrumente sollen nie nach apikal forciert werden und nicht zu lange im Kanal verweilen. Es gilt, die Instrumente regelmässig zu inspizieren und zu reinigen.

Im Anschluss konnten die Kursteilnehmer die beiden Systeme der Aufbereitung testen und Hands-On-Übungen an Kunststoffzähnen und extrahierten Zähnen durchführen.

Nach der Kaffeepause referierte Dr. Mauro Amato über die Desinfektion der Kanäle und die Wurzelfüllung – und welche Methoden sinnvoll und in der Praxis anwendbar sind. Der Goldstandard der Spülung ist nach wie vor Natriumhypochlorit, in Konzentrationen von 1 bis 3%. Natriumhypochlorit wirkt gut antibakteriell, gegen Endotoxine und hat eine sehr gute Gewebsauflösung. Bisher galt die laterale Kondensation als Goldstandard der Wurzelfüllung. Diese Technik ist bei weitleumigen, sich verzweigenden oder stark gekrümmten Kanälen sowie offenem Apex jedoch begrenzt anwendbar. Dr. Amato stellte ein auf die zwei Aufbereitungssysteme WaveOne Gold und ProTaper Next abgestimmtes Obturationssystem mit erwärmter Guttapercha vor: GuttaCore®. Die warme Guttapercha in der Hülle weist ein gutes Fließvermögen auf und breitet sich gleichmässig im Kanallumen und den Seitenkanälen aus. Im Kern befindet sich eine formstabile, vernetzte Guttapercha. In der Anwendung ist GuttaCore® praktisch und schnell, was die Zahnärztinnen und Zahnärzte gleich selber vor Ort testen konnten. Der Griff des GuttaCore-Trägers lässt sich einfach und schnell durch Abknicken entfernen.

Nach der Mittagspause sprach Dr. Julia Bühler (Oberärztin Universität Basel) über die postendodontische Versorgung des Zahnes. Da wurzelkanalbehandelte Zähne über keine pulpalen Mechanorezeptoren verfügen, ist die Schmerzschwelle bei Belastung dieser Zähne doppelt so hoch und das Frakturrisiko daher erhöht. Zudem ist die koronale Destabilisierung von der Defektgrösse der Krone abhängig. Je grösser der Verlust an Zahnhartsubstanz, desto eher sollte der Zahn indirekt versorgt werden. Werden die Zähne höckerüberkuppelnd mit der Rekonstruktion versorgt, wird der Zahn wesentlich restabilisiert. Bevor ein endodontisch versorgter Zahn indirekt versorgt wird, müssen die Qualität der Wurzelbehandlung, die Position des Zahnes im Verhältnis zu den einwirkenden Kaukräften, die Integrität der verbleibenden Zahnhartsubstanz sowie der Patientenwunsch beurteilt

werden. Ein Wurzelkanalstift soll nur bei stark zerstörten Zähnen, die anschliessend überkront werden, Anwendung finden. Der Stift dient lediglich der Retentionserhöhung der postendodontischen Rekonstruktion und keineswegs zur Stabilisierung des Zahnes, sondern führt zu zusätzlicher radikulärer Destabilisierung. Die Planung der postendodontischen Versorgung muss bereits vor oder während der Wurzelbehandlung erfolgen.



Vertreter von Dentsply Sirona.



ProTaper Next in der Anwendung.



Die 18 Kursteilnehmer üben sich in der Anwendung von ProTaper Next und WaveOne Gold.